Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 33. Sonnabend den 18. März 1837.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Die unbekannten Absender nachstehender als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An den Küraſſer Bernard Leopold, mit 1 Rthlr. Caſſen-Anw. in Potsdam,
2. An den Herrn Heinrich Brückmann in Bochold,
3. — — Mersmann in Laer,
4. — — L. Dennert in Neuenkirchen,
5. — — H. Heuser in Gummersbach,
6. — — Surkuhl in Uelda,
7. — — Eberhard Voß in Langscheid,
8. — — Bäcker Homann in Pr. Minden,
9. — — Isaak Esser in Aspers,
10. — — Doktor Wayland in Wahlscheid,
11. — — Kaplan Mitteltecker in Allenkerk,
12. — — Lehroeder in Lingen,
13. — — Carl Gräff in Creuznach,
14. — Arbeitsmann Stadel in Dülmen,
15. An die Frau Pletieger in Wünnenberg, von Herbern,
16. An den Ehrenſamen Anton Bruns in Will, von Gescher,

17. An den Herrn Spänninger in Greven, von Haltern,
18. — Wilhelm Stegemann in Billerbeck, von Coesfeld,
19. — Uhrmacher-Gehülfen Pnöpper in Barmen, —
20. — Herrn Philipp Pieper in Hildesheim, —

können solche gegen Berichtigung des Portos im hiesigen Ober-Post-Amte zurückempfangen.

Münster den 16. März 1837.

Der Königliche Geh. Post-Rath u. Ober-Post-Director,
Schwarz.

---

2) Folgende Gegenstände sind theils in der hiesigen Passagierstube theils in den Postwägen von den Reisenden zurückgelassen worden, als:

1. Ein Paar weiß lederne Handschuhe;
2. Ein Pfeifenrohr mit beschädigtem Abguß;
3. Eine Hosenschnalle;
4. Ein Feuerstahl;
5. Ein Bambus-Stöckchen;
6. Zwei Ziegenhainer-Stöcke;
7. Ein schwarz lackirter Spanisch-Rohrstock mit Band;
8. Ein schwarz lackirter Modenstock;
9. Ein Stock von Schleedorn;
10. Ein Spanisch-Rohr mit Krücke und Pfeife;
11. Eine Tabackspfeife mit einer Abbildung von Leipzig am Kopfe;
12. Eine dergleichen mit Silber beschlagen;
13. Eine schwarz lackirte Degenkoppel;
14. Ein Paar Filz-Schuhe;
15. Ein Paar graue Strümpfe;
16. Eine grüne Kappe;
17. Ein runder Filzhut;
18. Ein Federmesser.

Ferner ist in der Passagier-Stube zu Haltern zurückgeblieben:

19. Ein runder Filzhut und
20. Eine goldene Tuchnadel.

Die unbekannten Eigenthümer werden aufgefordert diese Gegenstände bei dem Ober-Post-Amte hierselbst innerhalb 3 Monaten in Empfang zu nehmen. Nach Ablauf dieses Termins sollen solche für Rechnung der Post-Armen Kasse öffentlich verkauft werden.

Münster den 13. März 1837.

Der Königl. Geh. Post-Rath u. Ober-Post-Direktor,
Schwarz.

---

3) Die Bekanntmachung vom 13. Mai v. J. (Intelligenz-Blatt Nro. 60) daß Schnittwarenhändler nur einzig nach der gesetzlich eingeführten Preußischen Elle verkaufen dürfen, und Bekleidungs-Handwerker ihren Kunden das Bedürfniß nach diesem Maaße angeben müßen, wird in Erinnerung gebracht.

Münster den 14. März 1837.

Der Magistrat.
v. Münstermann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

4) Am Montage den 20. März Vormittags 9 Uhr soll im Sterbehause des Rathsdieners Wecke sub Nro. cat. 18 der Ludgeri Laischaft hierselbst, dessen Nachlaß, bestehend in Tischen, Stühlen, Kommoden, Schränken, Oefen, Betten, Leinenzeug, Uhren und sonstigem Hausgeräthe, durchs Meistgebot gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Münster den 16. März 1837.

Aus gerichtl. Auftrage: Karsch, Actuar.

---

5) Die Erben der zu Senden verstorbenen Eheleute Kaufmann Georg Rietkötter und der Maria Catharina Langenöhl haben auf gerichtliche Erbregulirung u. Theilung des Nachlasses angetragen, welches den vorhandenen und etwa unbekannten Gläubigern nach Vorschrift des Allgem. L. R. Th. 1. Tit. 17. §. 137. hierdurch bekannt gemacht wird.

Dülmen den 15. Februar 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Vogelsang. Schneider.

---

6) Am Mittwochen den 22. März Vormittags 10 Uhr sollen in der Wohnung des verstorbenen Heuerlings Bernard Heinrich Hölscher zu Antrup, Kirchspiels Lengerich die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien und Moventien, bestehend aus Haus- und Wirthschafts-Geräthen, worunter eine Hausuhr, ferner aus einer Quantität Getraide, einer Kuh und einem Schwein, zusammen taxirt zu 112 Rthlr. 26 Sgr. 9 Pfenn., durch den Hrn. Actuar Contzen mit dem Meistgebot öffentlich verkauft werden.

Tecklenburg den 1. März 1837.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Brickwedde. Contzen.

Edictal-Ladung.

7) Auf dem Schinstocks Colonate in Benteler Kirchspiels Wadersloh sind zu Gunsten des verstorbenen Bürgermeisters Joseph Bischopinck zu Wadersloh zwei Kapital-Forderungen eingetragen:

a) 140 Rthlr. Conv. Münze gegen 4 pCt. Zinsen, zufolge gutsherrlichen Concenses vom 18. Mai 1767, und resp. 5. Mai 1771, sprechend auf den Receptor Gerhard Anton Bischopinck zu Wadersloh;

b) 148 Rthlr. 7 gGr. 3 dt. Conv. Münze, welche der Colon Hermann Schinstock laut gerichtlichen Vergleichs vom 22. December 1817 dem verstorbenen Bürgermeister Jos. Bischopinck zu Wadersloh, als Erben seines Vaters, des Receptors Gerhard Anton Bischopinck, als rückständige Zinsen des vorgedachten Kapitals von 140 Rthlr. zu verschulden anerkannt, und gegen Hypothek des Colonats auf Ostern 1818 mit 48 Rtlr. 7 Gr. 3 dt.
1819 mit 33 — 8 — " —
1820 mit 33 — 8 — " —
1821 mit 33 — 8 — " —
abzutragen übernommen hatte.

Die bezeichneten, über diese Forderungen sprechenden Documente sind verloren gegangen.

Auf den Antrag der Wittwe Bürgermeisters Joseph Bischopinck zu Wadersloh werden alle jene, welche am besagten Posten oder die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Anspruch machen, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem
auf den 30. Mai curr. Vormittags 10 Uhr
vor dem Deputirten, Herrn Assessor Meyer, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine zu melden, und zwar so gewiß, als widrigenfalls die Amortisirung dieser Documente erfolgen soll.

Oelde den 28. Januar 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
C. Volmer. Ronneberg.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Dülmen.

8) Das sub Nro. cat. 154 in Haltern gelegene Haus der Eheleute Hermann Brans mit Garten, geschätzt zu 220 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe soll am Gerichtstage zu Haltern
den 3. April curr. Nachmittags 3 Uhr
subhastirt werden.

Land, und Stadt-Gericht zu Ahlen.

9) Der, im Kirchspiele Drensteinfurth belegene in der Grundsteuer-Mutterrolle unter Flur 11. N. 146/3 des Grundstücks eingetragene 1 Morgen 158 Ruthen 80 Fuß enthaltende, dem für blödsinnig erklärten Bürgermeister Essing zu Drensteinfurth gehörende Holz-Distrikt, die Landwehr genannt, gerichtlich zu 39 Rt. 15 Sgr. verabschätzt, soll in Folge Auftrages des Königl. Pupillen-Collegii im Wege freiwilliger Subhastation in Termino

den 9. Mai curr. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Dorsten.

10) Gegen die Eheleute Holzschuhmacher Hermann Buckelmann sollen die nachstehenden Immobilien, als:

a) der Bauckelmanns Kotten im Dorfe Bottrop sub Nro. cat. 27 geschätzt zu 612 Rtl., bestehend neben den Gebäulichkeiten aus den Grundstücken Flur 8. No. 48 u. 49, so wie Flur 9. No. 325,

b) das Ackerland in der Düsselbeck bei Osterfeldt, 8 Morgen, geschätzt zu 760 Rt.,

subhastirt werden.

Der einzige Bietungs-Termin ist

auf den 30. Juni curr. Vormittags 10 Uhr

und zwar dem Antrage gemäß in dem Hause der Eheleute Bauckelmann auf Neukikenbergs Kotten bei Osterfeld anberaumt.

Die Taxe und Vorwarden liegen zur Einsicht in der Gerichts-Registratur offen.

Unbekannte Real-Prätendenten haben spätestens im Verkaufs-Termine ihre Ansprüche anzumelden.

Vermischte Nachrichten.

11) Die Eingesessenen der Bauerschaft Seeste hiesigen Kirchspiels beabsichtigen eine neue Feuerspritze mit kupfernem, mindestens 3 Ohm Wasser fassenden Wasserkessel anzuschaffen. — Qualifizirte Künstler und Handwerker, welche Lust haben, die Lieferung einer solchen Feuerspritze zu übernehmen, wollen ihre Anträge unter Beifügung eines Risses und Kostenanschlags spätestens bis zum 1. April d. J. portofrei an den Unterzeichneten gelangen lassen.

Wester-Cappeln den 10. März 1837.

Der Bürgermeister,
Lauenroth.

12) Am Donnerstage den 30. d. Mon. Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr werden in der im Drubbel hierselbst gelegenen Wohnung die zur Nachlassenschaft der verstorbenen Demoiselle Bonsen gehörigen Mobilien bestehend in mehreren

neuen Betten, Kleiderschränken, einem Küchenschrank, Hausuhren, Porzellan, Gläsern, Oefen, Kupfer und Zinn, durchs Meistgebot aus freier Hand verkauft werden.

Münster den 11. März 1837.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

13) Am Mittwochen den 29. d. M. Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr werden in der hierselbst auf dem Spiekerhofe sub Nro. cat. 33 gelegenen Wohnung mehrere Hausgeräthe, unter andern eine schöne Hausuhr, Spiegel, Tische, Oefen, Schränke, Bettwerk und ein gut eingerichteter Spezerei-Laden, durchs Meistgebot aus freier Hand verkauft werden.

Münster den 11. März 1837.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

14) Am Dienstage den 25. April l. J. und an den folgenden Tagen, in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr, wird in meiner Wohnung eine Sammlung von Büchern, größtentheils medizinischen, chirurgischen und classischen Inhalts, wie auch einige chirurgische Instrumente, durchs Meistgebot gegen baare Zahlung verkauft werden. Das desfallsige Verzeichniß ist gratis bei mir zu haben.

Münster den 15. März 1837.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

15) Am Dienstage den 2. Mai l. J. wird das im Kirchspiele Mauritz und dessen Kemper Bauerschaft bei der Schifffart sub No. cat. 11 gelegene, 82 Morgen 38 Ruthen und 60 Fuß enthaltende Kempers Colonat, erst theilweise, dann im Ganzen durchs Meistgebot aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige wollen sich daher gefälligst am genannten Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Colonate einfinden.

Münster den 16. März 1837.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

16) Veit Hochmuth aus Tyrol empfiehlt einem hohen Adel und einem geehrten Puublikum seinen durch neue Zusendungen auf das Vollkommenste assortirten Laden, bestehend aus den besten Sorten glacirter, ächtfarbiger und wildlederner Herren-, Damen- und Kinder-Handschuhen, in besonderer Güte und Schönheit, Unterbeinkleidern, Bettdecken, Hosenträgern, Halsbinden und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen. Auch hält derselbe ein Commissions-Lager von Corsetten, von Herrn Enztan in Soest.

Seine Wohnung ist in Münster, Clemensstraße No. 329.

Lotterie Anzeigen.

17) Die geehrten Interessenten werden ersucht, die nachstehenden Gewinne der 3. Klasse 75r Lotterie nebst Frei- und Renovations-Loosen zur 4ten Klasse in Empfang zu nehmen.

Nro. 50630 mit 50 Rtl. Nro. 56060 mit 50 Rtl.

Gewinne zu 40 Rtl. auf No. 45703, 45704, 45728, 45750, 50635, 50649, 52228, 52268, 52291, 52300, 56066, 56084, 86796, 106543.

Albert Hüger, Königl. Lotterie-Einnehmer.

100 Thaler auf Nro. 65099
60 — — 16473
50 — — 3050
50 — — 25517
50 — — 31635
50 — — 31638
50 — — 110446

40 Thlr. auf No. 3048. 40 Thlr. auf No. 3088. 40 Thlr. auf No. 16446.
40 — — 16458. 40 — — 16462. 40 — — 25526.
40 — — 31497. 40 — — 31640. 40 — — 65739.
40 — — 73115. 40 — — 73131. 40 — — 73137.
40 — — 106772. 40 — — 110460.

Die vorstehenden aus 3r Klasse 75r Lotterie meiner Kollekte zugeflossenen Gewinne sind mit den Frei-Loosen zur 4ten Klasse in meinem Hause, Hörster-Straße Nro. 114, in Preuß. Cour. zu empfangen.

Mit kürzlich erhaltenen Kauf-Loosen zu der am 4. April d. J. anfangenden Ziehung 4r Klasse empfiehlt sich dem hochverehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst

Windmüller,
Königlicher Lotterie-Einnehmer in Münster.

19) In der 3ten Klasse 75r Lotterie wurden meiner Kollekte folgende Gewinne:

Nro. 62511 mit 50 Rthlr.

No. 1859 mit 40 Rtl. No. 6576 mit 40 Rtl. No. 6580 mit 40 Rtl.
— 6531 — 40 — — 11931 — 40 — — 30266 — 40 —
— 30280 — 40 — — 34191 — 40 — — 34192 — 40 —
— 63262 — 40 — — 70504 — 40 — — 70532 — 40 —
— 89624 — 40 — — 89640 — 40 —

Dieses den betheiligten Interessenten zur ergebenen Nachricht. Die Ziehung der 4ten Klasse nimmt am 4. April ihren Anfang. Mit Kaufloosen hierzu empfiehlt sich bestens

H. Lohn,
Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft Magdalenenstraße in Münster.

Ball-Anzeige.

20) Donnerstag den 6. April werde ich die Ehre haben, im Komödienhause einen Ball zu geben, wozu ich alle Freunde der Tanzkunst ergebenst einlade.

Billets zu 20 Sgr. sind in meiner Wohnung, Ludgeristraße No. 147, zu haben.

F. Heeser.

Freiwilliger Verkauf.

21) Unterzeichneter beabsichtigt, seinen im hiesigen Dorfe an der Landstraße nach Steinfurt belegenen Hof, bestehend aus circa 5 Morgen Ackerland, worauf sich ein vor einigen Jahren neu erbauetes Wohnhaus, worin bis jetzt Schenkwirthschaft betrieben wird, so wie auch zwei Heuerhäuser befinden, am 9. Mai dieses Jahrs Vormittags 10 Uhr hier in loco aus freier Hand mit dem Meistgebot zu verkaufen,

wobei bemerkt wird, daß das Ganze besonders zur Wirthschaft auch zum Betriebe einer Brennerei sehr geeignet ist.

Emsdetten den 16. März 1837. G. H. Warpenberg.

22) Es wird am 22. d. ein Viehhändler aus Wedern in Ostfriesland mit fünfzehn tragenden Kühen hier beim Herrn Gastwirth Füsting eintreffen und zum Verkaufe ausstellen.

23) Im Laden des Herrn Kizitaff Heimbeck aus Barmen ist ein Gebetbuch gefunden worden, welches gegen Erstattung der Insertionskosten bei der Exp. des Merk. in Empfang genommen werden kann.

24) Sandstraße No. 266 stehen mehrere Zimmer für eine stille Familie oder für einzelne Herren zu vermiethen und können gleich bezogen werden.

25) In der Nähe vom neuen Fischmarkt stehen zwei bis drei Zimmer mit Mitbenutzung des Gartens an einzelne Personen sofort zu vermiethen. Wo? sagt die Exped. des Westf. Merk.

26) Spiekerhof No. 42 ist ein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermieth.

27) Aegidiistraße No. 128 ist ein Wohn- u. Schlafzimmer mit Meubeln zu vermieth.

28) Eine neue im besten Stande sich befindende Brennerei nebst Geräthschaften steht billig zu verkaufen. Wo? sagt das Intell. Comt.

29) Es wird unter annehmlichen Bedingungen gegen 1. Mai ein Kindermädchen evangelischer Religion gesucht. Von wem? sagt das Int. Comt.

30) Mehrere Stücke gutes Ackerland vor dem Neuthor habe ich zu vermiethen.

Alb. Meyer.

31) Gummi-Stifte, sehr bequem zum Radiren, bei M. Löwenstein.

Geburts-Anzeige.

32) Die heute erfolgte Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Münster den 15. März 1837. Riefenstahl.

Todes-Anzeige.

33) Am 3. März, des Nachts zwischen 11 und 12 Uhr, starb auf dem Hause Halle bei Gescher der hochwürdige Herr Carl Laprevotte, gebürtig aus Valentien, und ehemaliger Lehrer am dortigen Gymnasium, nach kurzem Krankenlager an den Folgen der Lungenschwindsucht, mit großer Geduld und völliger Ergebung in den Willen Gottes, im 74. Jahre seines Alters.

Freunde und Bekannte wollen sich seiner im Gebete erinnern.

Gescher den 10. März 1837. Die Executoren.